

Gelsenbekämpfung im eigenen Garten – jetzt!



Die ersten warmen Tage kommen und die sogenannten Hausgelsen werden wieder aktiv!

Sie legen ihre Eier in ruhende Gewässer, wie Gartenteiche, Tümpel, Regenfässer, Regenrinnen, Blumentöpfe sowie Untersetzer und so weiter.

Je mehr man von dieser ersten Generation bekämpft desto weniger Gelsen wird es den ganzen Sommer aus diesen Quellen geben – die Bekämpfung der Überschwemmungsgelsen wird in größerem Maßstab in Zusammenarbeit mit der Gemeinde geschehen. In Teichen und Tümpeln werden die Larven von ihren natürlichen Feinden dezimiert, in den anderen Behältnissen können die Larven mittels des biologisch gewonnenen VectoBac (BTI) Insektizids abgetötet werden. Das verwendete Mittel ist völlig ungiftig und kann laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) auch zur Behandlung von Trinkwasser verwendet werden

Für den Eigenbedarf wurde dieses Mittel – als Pulver in Ampullen abgefüllt.



Zuerst kontrollieren Sie die Wasserflächen, ob schon Larven vorhanden sind.

(je verschmutzter das Wasser und desto älter die Larven sind desto höher muss dosiert werden)

In der Ampulle befindet sich ca. ein halbes Gramm des Insektizids. In etwa einem halben Liter Wasser einrühren und auf die befallenen Behälter aufteilen. Diese Dosis ist für ca. 5-10m² Wasseroberfläche ausreichend, für ein Regenfass reicht also eine Messerspitze. Ist das Mittel einmal im Wasser gelöst, behält es seine Wirkung nur ein bis zwei Tage.

Das Mittel wirkt nur auf Gelsenlarven im Wasser, das heißt es kann nicht für Gebüsch oder ähnliches verwendet werden. Das Mittel ist ungefährlich und baut sich im Wasser sehr schnell wieder ab, die Anwendung ist also nur sinnvoll wenn schon Larven sichtbar sind! Das behandelte Wasser kann ohne Bedenken zum Blumen gießen etc. verwendet werden.

Das Mittel kann in der Altstoffsammelstelle bezogen werden!

